



PRESSEDIENST

15. Dezember 2022

Opernsanierung: Gründung einer gemeinsamen Projektgesellschaft von Stadt und Land / Freigabe von Planungsmitteln

Am 15. Dezember hat der Gemeinderat der Stadt Stuttgart der Gründung einer gemeinsamen Projektgesellschaft der Landeshauptstadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg zugestimmt. Darüber hinaus wurden die anteiligen Planungsmittel bis einschließlich der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 HOAI) für alle drei Teilprojekte des Gesamtprojekts Sanierung, Modernisierung und Erweiterung der Württembergischen Staatstheater Stuttgart (WST) in den Haushalt eingestellt. Es handelt sich um folgende drei Teilprojekte:

- Errichtung eines Interimsstandorts in Stuttgart-Nord an den Wagenhallen
- Neubau eines Werkstattgebäudes für die dauerhafte Auslagerung der Dekorationswerkstätten an die Zuckerfabrik in Bad Cannstatt
- Sanierung, Modernisierung und Erweiterung des denkmalgeschützten Opernhauses, des Verwaltungs- und des Kulissengebäudes am Standort Oberer Schlossgarten

Die gemeinsame Projektgesellschaft „ProWST GmbH“ wird jeweils zur Hälfte von der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg finanziert. Sie soll ab Anfang 2023 zügig aufgebaut werden, um die Planungen, die derzeit bei Land und Stadt vorangetrieben werden, baldmöglichst übernehmen zu können.
